

Befunde

ENGAGEMENTFÖRDERDE EINRICHTUNGEN

bürgersch. Engagement
engagementfördernde Strukturen
Länderspez. Engagementpolitik



KRITERIEN

Information/Vermittlung
Vernetzung
Qualifizierung
Beratung
Räumlichkeiten
Öffentlichkeitsarbeit

hohe Konzentration in Städten über 10.000 Einwohner*innen

viel Engagement im ländlichen Raum

Akteure
Sozialministerium (mit DRK)
Mitmachzentren
Kommunale Ehrenamtsstiftung

Optimierungspotential
Engagementstrategie zu wenig Mittel
Strat. Öffentlichkeitsarbeit

Thüringen

Akteure
Stiftung
AP in Landkreisen
Freiwilligenagenturen

Optimierungspotential
zu städtisch ausgerichtet
thematisch einseitig

Brandenburg

Akteure
in Kommunen + Kreis
Staatskanzlei

Optimierungspotential
Zeltung Engagementstützpunkte
Landesnetzwerk wiederbeleben
gemeins. Entw. Engagementstrategie

Sachsen

Akteure
Landkreise + Städte
überregionale Fachstelle

Optimierungspotential
Förderantragsvereinfachung
Kompetenzaufbau Kommunen
Vorbeugung Parallelstrukturen
Diskussion Zentralisierung des Politikfeldes

Sachsen-Anhalt

Akteure
Sozialministerium // IMAK
LAGFA u.a. Afs/Intermediäre

Themen
E-Strategie
Unternehm. Engagement
Kompetenzaufbau
Unterstützungsstrukturen

Engagementförderung in Ostdeutschland

Stiftung Bürger für Bürger - DSEE - BBE
11. März 2022 via Zoom

Diskussion

Engagementstrategien der Länder
→ im Dialog entstehend
Land + Zivilgesellschaft verknüpfen!
→ Ziele: Eng. fördern
Interessen koordinieren

→ BUND weg vom Projekt hin zur strukturellen Förderung!

Bürgerstiftungen als Instrument
→ „Bürokratiepuffer“
→ niedrige Schwellenheit

Ländliche Räume + junge Leute
→ Beteiligung an Weiterentwicklung ermöglichen

Infrastruktur in ländl. Räumen
→ was funktioniert?
→ wo gibt es gute Beispiele?

Vernetzung der Engagementpolitik der ostdeutschen Bundesländer

Zentrale Funktionen von Engagementförderung klären

Informelle Strukturen förderfähig machen

Engagementförderung als Infrastruktur in der Raumentwicklung verankern

Instrument Engagementstrategie besser nutzen

Lessons learned: was wirkt?

mehr Qualität durch Flexibilität institutionelle Förderung

„Behörde“ ist nichts Einheitliches, auch dort Entwicklungen und Kämpfe

Stiftungen als Bürokratiepuffer zwischen Empfängern und Fördermittelgebern
mehr Flexibilität der Behörden.

Perspektiven

Dr. Christoph Steegmans
BMFSFJ

eierlegende Wollmilchsaug-Struktur
→ große Bandbreite erforderlich

niedrigschwellige Förderung für informelle Strukturen auf dem Weg

Abstimmung zwischen Kommunen, Ländern und Bund fast unmöglich!

Mittel für Ukrainehilfen bisher aus bestehenden Töpfen

Sorge, dass die Engagementförderung hinten runterfällt!

Jan Holze DSEE
Wille der Zusammenarbeit vorhanden, aber wohin bewegen wir uns?
Was ist das Ziel?

§ Demokratie-§ fördergesetz mitgestalten!

Engagementfonds für niedrigschwellige Förderungen

Gundel Berger
MS Sachsen-Anhalt

wir brauchen eine Strukturförderung auch im ländl. Raum!

angespannte Finanzsituationen in den Kommunen bei steigenden Anforderungen

Dr. Adriana Lettrari - Pretzcker
Ehrenamtsstiftung M-V

Engagementsektor ist hoch in der Professionalisierungsphase

empirische Daten notwendig
→ eigene Studie zu Bedarfen

Welche Probleme werden wie gelöst?
nächste Schritte notwendig

was wirkt wie?
ressourcen-orientierterer Blick

Tobias Kemnitzer
bagfa e.v.

welche Zukunftsthemen liegen an?
gemeinsam denken mit den e-fördernden Infrastruktureinrichtungen

KOOPERATIONEN statt KONKURRENZEN fördern

Praxis vor Ort mitnehmen

Programme hinterfragen
welche Potentiale gibt es?

das Vertrauen hat gelitten
wie funktioniert eine optimale Zusammenarbeit von Zivilgesellschaft und Kommunen

Sehr viel Engagement im ländlichen Raum = noch =
→ was passiert in 20 Jahren
→ durch Corona
→ wo stehen wir?!?!